

Gabi Rauch-Kneer

Von barrierefreien E-Books bis zum neuen Forum Bildung

Ein kleiner Einblick in die Frankfurter Buchmesse 2021

Ob Lesungen oder Fachkonferenzen – die Sehnsucht nach persönlichen Begegnungen ist nach anderthalb Jahren Pandemie groß. Deswegen findet die Frankfurter Buchmesse (20. bis 24. Oktober 2021) im Herbst als Präsenzveranstaltung statt. Als Leiterin des Bereichs »MesseManagement« der Frankfurter Buchmesse stellt Gabi Rauch-Kneer im folgenden Artikel vor, was die Messebesucherinnen und -besucher in diesem besonderen Jahr in Frankfurt erwartet.

Die wichtigste Information zuerst: Die 73. Ausgabe des größten Branchenevents wird, vorbehaltlich der pandemischen Entwicklung und unter den im Oktober geltenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen, auf dem Frankfurter Messegelände stattfinden. Ergänzt wird die Frankfurter Buchmesse um digitale und hybride Angebote sowie um ein Veranstaltungsprogramm in der Stadt.

Aussteller aus 60 Ländern

Kern jeder Messe sind die Aussteller – und ich freue mich, dass dieses Jahr Teilnehmer aus aktuell 60 Ländern vertreten sind: Neben den Regionen Nordamerika, Lateinamerika und Asien sind die großen europäischen Buchmärkte, darunter Frankreich, Italien, Spanien, Niederlande, Skandinavien und Mittel- und Osteuropa, mit Länderständen in den Hallen präsent. Englischsprachige und frankophone Verlage aus Kanada werden ebenfalls mit Gemeinschaftsständen in den Messehallen erwartet. Nahezu alle deutschen Konzernverlage sowie die gesamte Palette der deutschsprachigen Literatur- und Sachbuchverlage haben sich für die Frankfurter Buchmesse registriert. Die Mitgliedsverlage der Kurt Wolff Stiftung sind mit eigenen Ständen vor Ort. Darüber hinaus finden Sie bei uns Verlage

aus den Bereichen Kunst- und Kinderbuch, Religion sowie Bildung und Wissenschaft.

Das neue Forum Bildung

Neu und für Bibliothekarinnen und Bibliothekare sicher von Interesse: Erstmals kooperieren die Frankfurter Buchmesse und der Verband Bildungsmedien in Form eines gemeinsamen Forums in Halle 3.1 im Rahmen von Frankfurt EDU. Das Forum Bildung, gemeinsam gestaltet von Frankfurter Buchmesse, Verband Bildungsmedien und LitCam, wird zentraler Treffpunkt für Austausch und Diskussion zu aktuellen Themen, die die Bildungsdebatte in Deutschland prägen. Etwa das Thema »Bildungsmedien gegen Antisemitismus«, zu dem Daniel Botmann, Geschäftsführer des Zentralrats der Juden in Deutschland, sprechen wird (Mittwoch, 20. Oktober, 12.45 - 13.30 Uhr). Die Neurowissenschaftlerin, Buch- und Wissenschaftsautorin Nicole Strüber wird

zum Thema »Corona-Kids – was wir jetzt für unsere Kinder tun müssen« die neuronalen Aspekte des Lernens im Lockdown erläutern und Lösungswege aufzeigen (Donnerstag, 21. Oktober, 11.00 - 11.30 Uhr). Es gilt beim Thema Lernen viel aufzuholen – nicht nur in der Digitalisierung, sondern auch in der zeitgemäßen Vermittlung von Bildungsinhalten. Deswegen wünsche ich mir, dass unser neues Forum Bildung die kreative Diskussion über innovative Bildungsmedien fördert. Schauen Sie mal vorbei – Ihre Perspektive als Bibliothekar/-in und Expert/-in für Wissensvermittlung wäre eine Bereicherung für das Forum.

Neben innovativer Bildung werden im Programm der Frankfurter Buchmesse auch Themen wie Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Diversität, Wohnen, Arbeitswelt und Digitalisierung zur Sprache kommen. Unter

Schwerpunkt

Themenschwerpunkte in BuB

Heft 07/2021
Kulturerbe digital

Heft 08-09/2021
Bildungslücken schließen

Heft 10/2021
Frankfurter Buchmesse

Heft 11/2021
Bibliothekartag umbenennen?

Heft 12/2021
Bibliothek und Museum

Heft 01/20212
Sanierung und Upcycling

dem Motto »Wie wollen wir leben? Unsere Bühne für die Zukunft« sind dazu im Rahmen der ARD-Buchmesse Bühnen Panels und Buchpräsentationen geplant. Alle Veranstaltungen werden auch live auf der Webseite der Frankfurter Buchmesse und auf der Buchmessen-Website der ARD gestreamt.

Hier eine kleine Auswahl bisher bestätigter Autorinnen und Autoren: Johanna Adorján, Harald Lesch, Elke Heidenreich, Dietrich Grönemeyer, Daniela Krien, Janina Kugl, Helen Macdonald, Eva Menasse, Emine Sevgi Özdamar, Sven Regener, Edgar Selge, Colm Tóibín, Aminata Touré und viele andere werden ihre Neuerscheinungen auf der Messe präsentieren.

Renommierte Literatur- und Branchenpreise

Auch in diesem Jahr werden renommierte Literatur- und Branchenpreise im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen. Zum Thema Barrierefreiheit und E-Books feiern wir eine Premiere: Der ABC International Excellence Award for Accessible Publishing der WIPO wird erstmals im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2021 präsentiert. Mit dem Preis werden ein Verlag und eine Projektinitiative geehrt, die sich durch herausragenden Einsatz und Erfolge bei der Förderung der Barrierefreiheit kommerzieller E-Books oder anderer digitaler Veröffentlichungen für Menschen ausgezeichnet haben, die blind, sehbehindert oder auf andere Weise lesebehindert sind. Die Gewinner werden am Mittwoch, 20. Oktober, verkündet.

Im mittlerweile zweiten Jahr der Pandemie steht auch das Thema Sicherheit im Fokus. Um diese für alle Teilnehmer/-innen zu gewährleisten, hat das Team der Frankfurter Buchmesse ein umfassendes Hygienekonzept entwickelt.

Mit der Vergabe des Deutschen Buchpreises am Montag, 18. Oktober, im Frankfurter Römer startet die Frankfurter Buchmessewoche traditionell. Den Abschluss bildet die Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels am Sonntag, 24. Oktober, in der Frankfurter Paulskirche – dieses Jahr an die Schriftstellerin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga aus Simbabwe. Beide Veranstaltungen sind als Vor-Ort-Events und gemäß den dann geltenden Corona-Regeln mit Gästen geplant und werden live ausgestrahlt. Das beste Wirtschaftsbuch des Jahres wird am Freitag, 22. Oktober, bei der Verleihung des Wirtschaftsbuchpreises (Handelsblatt) im Hotel Steigenberger Frankfurter Hof gekürt. Die feierliche Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises wird ebenfalls am Freitag, 22. Oktober, im Congress Center Messe Frankfurt (CMF) stattfinden.

Dies ist ein kleiner Einblick in die diesjährige Messe. Aber im mittlerweile zweiten Jahr der Pandemie steht natürlich auch das Thema Sicherheit im Fokus. Um diese für alle Teilnehmer/-innen zu gewährleisten, hat das Team der Frankfurter Buchmesse nach den Vorgaben der Corona-Schutzverordnung

des Landes Hessen und in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt und der Messe Frankfurt ein umfassendes Hygienekonzept entwickelt. So ist der Zugang zum Messegelände nur mit personalisierten Tickets möglich. Einlass wird erst nach Überprüfung der entsprechenden Zugangsvoraussetzungen gewährt. Nach der derzeitigen Verordnungslage sind dies Dokumente, mit denen Personen nachweisen können, dass sie vollständig geimpft, genesen oder negativ auf Covid19 getestet sind. Durch eine großzügige Planung aller Hallenebenen und die Begrenzung der Gesamtteilnehmerzahl wird einer Entstehung von Menschenansammlungen entgegengewirkt. Die Verteilung der Menschen auf dem Gelände wird per Video-Monitoring überwacht. Zusätzliches Personal in den Hallen wird auf das Einhalten der Mindestabstände und der weiteren Hygieneregeln achten.

Ort der Begegnung

In diesem sicheren Rahmen wird die Frankfurter Buchmesse auch 2021 wieder ein wichtiger Ort der Begegnung sein – für die Buchbranche, für Autorinnen und Autoren sowie Leser/-innen. Die Branche braucht Austausch und Sichtbarkeit mehr denn je. Ich freue mich auf Sie!



Gabi Rauch-Kneer (Jahrgang 1961), leitet seit 2008 den Bereich »Messe Management« und verantwortet damit die Organisation der Frankfurter Buchmesse, das Kundenmanagement und den Sales Support. Als Mitglied der Geschäftsleitung liegt ihr Fokus darüber hinaus auf den

Bereichen der deutschsprachigen Aussteller sowie der internationalen Sachgruppen Kinderbuch und Wissen, Bildung, Technologie. In Ihrer Verantwortung liegt außerdem der Schwerpunkt Hygiene und Sicherheit.

Gabi Rauch-Kneer begann ihre Tätigkeit bei der Frankfurter Buchmesse 1985 als staatlich geprüfte Übersetzerin für Englisch und Französisch. 1987 wechselte sie in den Bereich Ausstellerebetreuung und Messeorganisation, für den sie 1998 die stellvertretende Leitung übernahm. In dieser Zeit war sie unter anderem maßgeblich an den jeweiligen Startphasen der Joint Venture Projekte Cape Town Book Fair und Abu Dhabi International Book Fair beteiligt.